

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

202 (26.7.1849)



Karlsruher Tagblatt.

Nro. 202.

Donnerstag den 26. Juli

1849.

Bekanntmachungen.

Nachdem durch die Uebergabe der Festung Kastatt die Wiedereinrichtung der Eisenbahnfahrten auf der Bahnstrecke zwischen Muggensturm und Dos möglich geworden ist, so werden vom 27. d. M. anfangend die Wagenzüge auf der Groß. Eisenbahn, sowohl auf der Hauptbahn von Mannheim bis Efringen, als auch auf den Seitenbahnen nach Kehl und Baden, wieder genau nach Maßgabe des für den am 1. Mai d. J. begonnenen Sommerdienst ausgegebenen Fahrtenplans cursiren.

Karlsruhe den 23. Juli 1849.

Direktion der Großherz. Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vdt. F d p p l.

Nach Befehl des Gouverneurs ist der Besuch der Festung Kastatt bis auf Weiteres ohne besondere auf die Person lautende Erlaubniß einer Militär-Commandantur nicht gestattet.

Diese Erlaubniß wird nur denen ertheilt, welche sich ausweisen, daß sie in Kastatt dringende Geschäfte zu verrichten haben.

Hauptquartier Schloß Favorite den 24. Juli 1849.

Der Großh. General-Commissär beim Ober-Commando der Operations-Armee.

Schaff.

Dankfagung.

Nr. 8161 u. 62. An Geschenken für die Armen wurden anher übergeben: Von Hrn. Taxator Wagner aus der Gantmasse der Hofoffiziant Beck Wittwe 15 kr., von Hrn. K. 1 fl. 38 kr.; ferner von Hrn. Kaufmann Lemble, Zeugengebühr 12 kr., von Hrn. Paul Hornung, Zeugengebühr 12 kr., von Hrn. Jakob Zoller, Zeugengebühr 12 kr., von Hrn. Vater Ettlinger, Zeugengebühr 12 kr., von N., Zeugengebühr 12 kr.

Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 25. Juli 1849.

Großh. Armenkommission.
K. Burger.

Bekanntmachungen.

Wir bringen hiermit der hiesigen Einwohnerschaft zur Kenntniß, daß auf den Grund der neuen Leichenordnung die Bespannung der Leichenfahren durch Stadtkutscher Schmidt vom 1. August d. J. an aufhört und dieselbe von dieser Zeit an dem Stadtkutscher Michael Hoffmann übertragen wurde.

Die Preise sind accordmäßig, wie folgt, bestimmt:

A. Bei Erwachsenen:

I. Klasse: für die Bespannung des Leichenwagens	3 fl. — fr.
" eine Chaise	2 fl. 30 fr.
II. Klasse: für die Bespannung des Leichenwagens	2 fl. — fr.
" eine Chaise	2 fl. — fr.

B. Bei Kindern bis zur Confirmationszeit:

I. Klasse: Leichenchaise	3 fl. — fr.
" eine Chaise	2 fl. — fr.
II. Klasse: Leichenchaise	2 fl. — fr.

Bei Armen:

für die Bespannung des Leichenwagens	— fl. 40 fr.
eine Chaise	— fl. 40 fr.

Bei Kindern:

für die Leichenchaise	— fl. 40 fr.
---------------------------------	--------------

Karlsruhe den 24. Juli 1849.

Der Gemeinderath.
Malsch.

M. Erhardt.

Die Mitglieder des großen Ausschusses werden andurch zu einer Sitzung auf Donnerstag den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in den großen Rathhausaal eingeladen, mit dem Bemerken, daß die Tagesordnung die Aufnahme eines Kapitals, beziehungsweise Bewilligung eines Kredits zur Bestreitung der erwachsenen Kriegskosten umfaßt.

Bei etwaigen dringenden Verhinderungsgründen ersuchen wir die Betreffenden, uns ihr Nichterscheinen vorher schriftlich anzuzeigen.

Karlsruhe den 22. Juli 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Verlorene und gefundene Gegenstände.

Eine Brieftasche, eine Halsbinde und ein Taschentuch.

Bekanntmachungen.

Nr. 8133. Der hiesige Bürger und Rathsdieners Karl Wagner wurde von dem Gemeinderath als Thorwart am Mühlburger Thor ernannt und von dieser Stelle bestätigt und verpflichtet, was wir zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 23. Juli 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Burger.

Nr. 449. Die beiden Straßenwartdienste auf den Straßenstrecken zwischen hier und Ruppurr, zwischen hier und Scheibhardt sind zu besetzen.

Die hiezu Lusttragenden werden anmit veranlaßt, ihre Anmeldungen unter Vorlage legaler Leumundzeugnisse und Militär-Abschiede spätestens bis zum 5. künftigen Monats bei der unterfertigten Stelle zu machen.

Karlsruhe den 25. Juli 1849.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
Keller.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Geschäftsführers in der Groos'schen Buchhandlung dahier, Herrn Ludwig Karsten, werden auf Antrag dessen Erben folgende Fahrnisse in seiner Wohnung, Langestraße Nr. 135., bis Montag den 30. Juli l. J., von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden: Bücher, Musikalien, Bettzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 23. Juli 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Koch.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 11. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 — 7 Zimmern sammt allen Erfordernissen; ferner eines im Hinterhaus, bestehend in 2 Zimmern sammt Zugehör, und können beide bis den 23. Oktober bezogen werden. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 67. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 bis 5 Zimmern, Küche, ein Mansardenzimmer, Speisekammer, Schwarzwasserkammer, Keller, Holzstall, Waschküche nebst Trockenspeicher, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Amalienstraße Nr. 42, Sommerseite, ist der obere Stock, bestehend aus 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, ein heizbares Mansardenzimmer, eine Speisekammer, Küche, Keller, Stallung für 2 Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 57 ist der obere Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Speisekammern, gemeinschaftlichem Waschhaus u. Trockenspeicher; ebendasselbst im Seitenbau ein Mansardenzimmer mit Küche, Holzplatz und Keller bis den 23. Oktober zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 52. ist ein Logis im Seitengebäude, bestehend aus 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speisekammer, Antheil am Waschhaus u. s. w., sogleich oder auf den 23. Oktober an eine stille kleine Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Erbprinzenstraße Nr. 22, bei Megger Prinz Wittwe, ist im Seitengebäude ein Logis, bestehend in 2 tapezitten Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 31. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 60, Quadrat gegen das Karlsruher Thor, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf das Oktoberquartal bezogen werden. Näheres hierüber im untern Stock beim Eigenthümer zu erfahren.

Karl-Friedrichstraße Nr. 7 sind im 2. Stock 2 Zimmer mit Möbel, auf den Marktplatz gehend, auf den 1. August zu vermieten.

Karlsruhestraße Nr. 37 sind im 1. Stock 1 oder 2 hübsch möblirte Zimmer sogleich oder bis ersten August zu vermieten.

Kreuzstraße (neue) Nr. 20 ist ein Mansardenlogis sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 2 — 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.

Langestraße Nr. 51, der polytechnischen Schule gegenüber, ist im Hintergebäude sogleich oder auf den 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, Alkof, Küche und Keller; auf Verlangen wird auch eine Werkstätte dazu gegeben.

Langestraße Nr. 83. ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten, bestehend aus 2 tapezitten Zimmern mit Kochofen, großem Alkof, ein Zimmer hinten hinaus, eine Speisekammer, Keller und Holz-

platz, für eine stille Haushaltung auf den 23. Oktober zu beziehen.

Langestraße Nr. 124. ist ein Logis von 11 Zimmern, Speisekammer, 4 Mansardenzimmern sammt allen übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 139. ist ein auf diese und die Lammstraße gehender Laden nebst 2 Zimmer, Küche, Keller u. auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten, und beim Hauseigentümer das Nähere zu erfragen.

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber, sind im 3. Stock ein oder zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 199. ist ein Logis im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Alkof, Küche und Speicher sogleich zu vermieten, aber nur auf 3 Monate. Das Nähere im Laden.

Ritterstraße Nr. 2. ist ein schönes Logis im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehend und heizbar sind, Magdkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Sollte aber das Logis sogleich vermietet werden können, so wird dasselbe sehr billig abgegeben. Zu erfragen im mittlern Stock daselbst.

Ritterstraße Nr. 6 sind im obern Stock drei Zimmer und Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, Holzstall u. Waschhaus bis 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14. ist ein Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus; auch ist daselbst ein Logis sogleich zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicher nebst gemeinschaftlichem Waschhaus.

Spitalstraße Nr. 18 ist im 1. Stock ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Holzstall bis den 23. Oktober zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 19 sind bis 23. Oktober 2 Logis zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz.

Spitalstraße Nr. 32. ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. bezogen werden; daselbst sind auch 2 möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. August d. J. zu vermieten. Näheres bei Julius Löw, Langestraße Nr. 107.

Stephanienstraße Nr. 6. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, 2 Speisekammern nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Waldstraße (alte) Nr. 30. ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und allen häuslichen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann bis 23. Oktober bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 47 sind sogleich zu vermieten: 1) eine hübsche Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u.; 2) ein schön möbliertes Zimmer im zweiten Stock; 3) ein kleineres Zimmer im 2. Stock mit oder ohne Bett u. Möbel.

Zähringerstraße Nr. 55. sind zu vermieten: 1) Wohnung im obern Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speisekammer und sonstigem Zugehör;

1) Wohnung im untern Stock, bestehend aus einem Laden, 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speisekammer und sonstigem Zugehör.

Beide Wohnungen können je nach Verlangen sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. bezogen werden. Näheres hierüber zu erfragen bei Weinhändler Luz, Ritterstraße Nr. 20.

Zähringerstraße Nr. 70 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Speisekammer, Küche und Keller, beziehbar den 23. Oktober. Näheres bei Bäckermeister Geisendörfer, Langestraße Nr. 145.

Zirkel (innerer) Nr. 7. ist der 2. Stock mit 4 tapezirten Zimmern nebst allen andern Bedürfnissen auf den 23. Oktober d. J. beziehbar, und im untern Stock ein Zimmer, auf die Straße gehend, an einen ledigen Herrn auf den 1. k. M. zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 8. (Sommerseite) ist ein schönes Logis im 2. Stock von 7 ineinander gehenden Zimmern, sämtlich vornenheraus, Küche, Keller, Speisekammer, Magdkammer, Holzremise u. auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Das Nähere bei C. B. Gehres, Langestraße Nr. 96, zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 10 ist bis 23. Oktober ein Logis von drei Zimmern, Küche, Keller u. zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Herzer.

Am Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 4 ist der 2. Stock, bestehend in vier Zimmern, Alkof, Keller, 1 Mansardenzimmer, Speisekammer nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Im Eckhause der Langen- und Lammstraße Nr. 8. ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Am Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 33 ist auf den 23ten Oktober im zweiten Stock ein freundliches Logis, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Alkof und allen weitern Erfordernissen, was eine Haushaltung bedarf, zu vermieten.

Im Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 2. Stock das Ecklogis, bestehend aus vier geräumigen Zimmern, nebst Küche und allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten; auch ist daselbst im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23ten Oktober zu beziehen; auf Verlangen kann es auch zusammen abgegeben werden.

Mühlburg. Das ganze zweistöckige Haus Nr. 148 ist zu vermieten, mit Zugehör und Garten, und kann zu drei Wohnungen eingetheilt werden, bestehend in 10 tapezirten Zimmern; der 2. Stock kann sogleich bezogen werden. Näheres bei Fabrikant Schäfer daselbst.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Zimmermädchen, welches im Nähen und Bügeln erfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß, kann sogleich in Dienst treten.

Das Nähere ist in der Langenstraße Nr. 86. zu erfragen.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves junges Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldhornstraße Nr. 32.

(1) [Stellegesuch.] Ein mit guten Zeugnissen versehenen junger Mann sucht sogleich eine Stelle als Ausläufer oder Hausknecht zu erhalten. Näheres Herrenstraße Nr. 17.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ganz einfaches, in häuslichen Geschäften erfahrenes Mädchen aus Württemberg sucht in einem guten Haus unterzukommen. Zu erfragen in der Lyzeumsstraße Nr. 7. im untern Stock.

(1) [Verlorenes.] Eine Brieftasche von braunem gepreßtem Leder, worin sich ein blaues Notizbuch, ein Brief und 8 fl. österr. Banknoten befanden, ist gestern Abend entweder in einem Wagen auf der Eisenbahn auf der Fahrt von Heidelberg nach hier, oder vom hiesigen Bahnhof nach dem Erbprinzen verloren worden; man bittet, dieselbe gegen Belohnung in genanntem Hotel abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Ein Geldbeutel mit etwas Geld wurde in der Stephaniensstraße gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr in der Hirschstraße Nr. 6, im untern Stock, abgeholt werden.

(1) [Verkaufsanzeige.] Langestraße Nr. 185 ist ein noch guter Sekretär, wegen Mangel an Platz, für 10 fl. zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Forderungen an den Unterzeichneten wollen längstens bis zum 3. August eingereicht werden.

Dr. Bierordt.

Guten Weinessig, ächtes altes Kirchenwasser zum Einmachen der Früchte, sowie transparentes Wachspapier zum festen Verschluss der Einmachgefäße empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme.

Conradin Saagel.

Neustädter Naturbleiche.

Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß ich fortwährend und bis Mitte September Leinen für die diesjährige Bleiche zur besten Besorgung übernehme.

Julius Geisendörfer.

Weinverkauf.

Bei Unterzeichnetem werden gute reingehaltene Oberländer Weine, die Flasche zu 5, 7 und 10 kr. verzapft.

Louis Müller, zur Harmonie, innerer Zirkel Nr. 10.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Schweizermann, Rfm. v. Düsseldorf. Hr. Glorer, Part. v. Landau. Hr. Schmidt, Rfm. v. Darmstadt. Hr. Maas, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Beglin, Major a. Schlessen. Hr. Driff, Assessor von Kuppenheim. Hr. Schmidt, Dr. v. Freiburg.

Erbprinzen. Herr Krongel, General mit Bed. v. Straßburg. Hr. Crämer, Rfm. v. St. Ingbert. Mad. Keng mit Tochter v. Worms. Frä. Volz v. Mannheim. Hr. Baron v. Malgan von Baden. Herr Schweinsfurt, Künstler daher.

Goldenes Lamm. Hr. Schwarz, Hdm. v. Schwann.

⁶/₄ breite Kattune zu 9, 10 und 12 fr. die Elle;

⁵/₄ breite Toil du Nord zu 10 und 14 fr. die Elle bei

R. U. Levis,
Langestraße No. 94.

Glatte und fagonirte Hut-, Hauben-, Hals- und Gürtel-Bänder empfehle ich wegen vorge-rückter Saison zu herabgesetzten Preisen.

Ferner ist eine große Auswahl fil d'Ecosse-Handschuhe wieder bei mir eingetroffen, die ich sehr billig verkaufe.

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Rheinwasser-Wärme

am 24. Juli 1849.

Morgens 15, Abends 15 Grad.

Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Für die verwundeten Preußen und deren Familien.

Einen silbernen Löffel, ein früheres Gelegenheits-geschenk, welches seinen gebabten Affectionswerth verloren hat, von

G. K. . . .

Karlsruher Niederfranz.

Donnerstag den 26. Juli, Abends 8 Uhr, beginnen unsere Gesangübungen wieder.

Sämmtliche Schiffschützen der 1. Compagnie werden aufgefordert, heute Abend um 6 Uhr im kleinen Saale des Museums zu einer Besprechung über wichtige Angelegenheiten und zur Eröffnung von Erlassen des Heerschaar-Commandos sich einzufinden; man bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Karlsruhe den 26. Juli 1849.

Der Hauptmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 26. Juli. 87. Abonnements-vorstellung. Erste Abtheilung. **Der Zeitgeist.** Posse in 4 Aufzügen von Raupach. Fräul. Pauline Schütz vom kön. Hoftheater in Stuttgart: Hertha von Blumenthal als Gast.

Freitag den 27. Juli. 88. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Grifeldis.** Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Fr. Halm.

Goldener Ochse. Herr Rahn, Rfm. von Offenbach. Hr. Schoffe, Rechtsprakt. v. Mannheim.

Zum weißen Bären. Hr. Müller, Rfm. v. Offen-burg. Hr. Penkel, Rfm. v. Stuttgart. Hr. Schlenker, Rent. v. Frankfurt. Hr. Laubheim, Rfm. v. Darmstadt. Hr. Dingelsbach, Rfm. v. Heilbronn.

Jähringer Hof. Herr Willich, Hauptmann von Wiesbaden. Hr. Kolb, Bierbrauer v. Stuttgart. Herr Mayer, Rfm. v. Mannheim. Hr. v. Nechtrik m. Fam. von Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Frau Oberstleutnant Bachelin Wwe.: Hr. Zech, Rechtspraktikant v. Baden. — Bei Herrn Hofrath'scher Keller: Fräul. Weiß von Reuenburg.